

achtet sich nur auf den südöstlichen Teil der Balkanhalbinsel und auf die Iberische Halbinsel. Sie kommt nicht nur in Bulgarien, sondern auch in Rumänien, Albanien, Griechenland, Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Marokko, Algerien, Libyen, Ägypten, Syrien, Jordanien, Libanon, Israel, Türkei, Iran, Irak, Afghanistan, Pakistan, Indien, China, Korea, Japan, Philippinen, Indonesien, Malaysia, Thailand, Vietnam, Laos, Kambodscha, Myanmar, Singapur, Brunei, Indonesien, Australien, Neuseeland, Tasmanien, Chile, Südamerika, Afrika, Europa und Asien vor. Sie ist eine der häufigsten Arten der Gattung *Thaumalea* und wird in fast allen Ländern der Welt gefunden. Sie ist eine der häufigsten Arten der Gattung *Thaumalea* und wird in fast allen Ländern der Welt gefunden.

Literatur

FLETCHER, D. S. (1949): Notes on some European species of *Selidosema*. The Entomologist 82, 217–222. — DE LATTIN, G. (1951): Türkische Lepidopteren 2. Istanbul Üniv. fen Fak. Mecmuasi Seri B, 16, Fasc. 1., 62.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Ernst und Herta Urbahn, 1434 Zehdenick, Poststraße 15

Beitrag zur Dunkelmücken-Fauna Bulgariens

(*Diptera, Thaumaleidae*)

W. JOOST, Gotha

Mit nur rund 90 Arten sind die Thaumaleiden holarktisch, orientalisches und amphinotisch (Chile, Südafrika, Australien, Neuseeland und Tasmanien) verbreitet. Aus Europa wurden bisher etwa 50 Arten bekannt.

Noch weitgehend unerforscht ist die Dunkelmücken-Fauna vieler Gebirgsmassive der Balkanhalbinsel sowie Kaukasiens, worauf MARTINOVSKÝ & ROZKOŠNÝ (1976) in jüngster Zeit besonders hinwies.

Einige Kenntnisse haben wir von der Thaumaleiden-Fauna Jugoslawiens (1. *Androprosopa larvata* (MIK), 2. *Thaumalea bezzii* EDWARDS, 3. *Th. bosnica* SCHMID, 4. *Th. dinarica* SCHMID, 5. *Th. intermedia* SCHMID, 6. *Th. macedonica* SCHMID, 7. *Th. miki* (EDWARDS), Rumäniens (1. *Orphnephilina nigra* LOEW, 2. *Thaumalea bezzii* EDWARDS, 3. *Th. botosaneanui* VAILLANT, 4. *Th. edwardsi* TJEDER, 5. *Th. obscura* ZETTERSTEDT, 6. *Th. rumanica* EDWARDS, 7. *Th. tatrica* VAILLANT) und Albaniens (1. *Thaumalea bezzii* EDWARDS, 2. *Th. zernyi* EDWARDS). Für Bulgarien existieren außer der Angabe von ARNDT (1943), der Thaumaleiden-Larven im Vitosha-Gebirge fand und die er zu *Th. testacea* (RUTHE) gehörig erklärte, keine weiteren faunistischen Daten über diese Nematoceren-Gruppe. Auf einer im Herbst 1976 durchgeführten entomologischen Sammelreise nach Bulgarien konnten neben einer Vielzahl anderer Wasserinsekten auch einige Dunkelmücken gefangen werden, die drei Arten angehören.

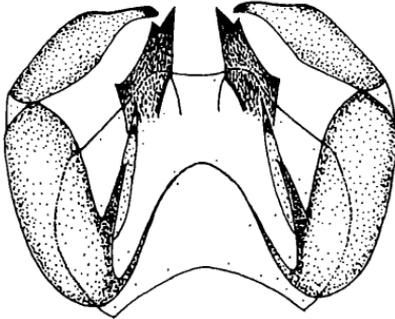
Die Beschreibung von *Thaumalea popovi* n. sp. sowie die Mitteilung weiterer faunistischer Daten sind Anliegen dieser kleinen Studie.

Nachgewiesene Arten

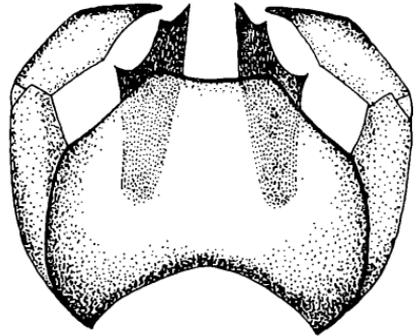
1. *Thaumalea popovi* n. sp.

♂. Das Männchen hat eine Körperlänge von 3 mm, die Länge des Flügels

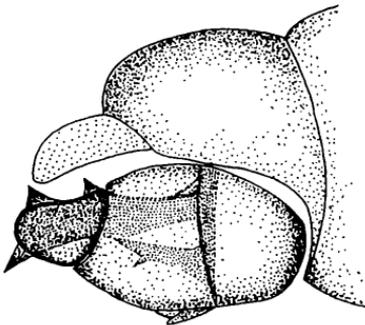
beträgt 4 mm. Der Kopf ist dunkelbraun, die Augen schwarz. Die Antennen und der Thorax sind braun, die Palpen und Beine gelblich. Die Flügel sind hellbraun, die Halteren weißlich. Die Abdominalsegmente sind schwärzlich, nur das Hypopygium ist braun. Das kapselartige, fast kugelige neunte Segment ist an seinem caudalen Ende etwas konkav. Die Basistyli sind etwa so lang wie das neunte Segment. Sie sind bei ventraler Betrachtung fast parallelseitig-zylindrisch, bei dorsaler Sicht caudalwärts etwas verjüngt und bei lateraler Ansicht stumpf-eiförmig. Die Basistyli weisen ventral je



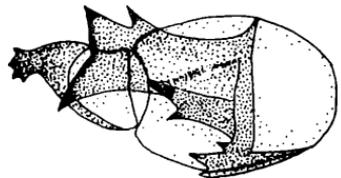
1



2



3



4

Thaumalea popovi n. sp.

Abb. 1: Hypopygium ventral

Abb. 2: Hypopygium dorsal

Abb. 3: Hypopygium lateral

Abb. 4: Linker Basi- und Dististylus lateral mit Paramere von innen

zwei medianwärts gerichtete Chitinspangen auf. Die an der Basis der Styli entspringenden Spangen sind sehr schmal und bilden die Begrenzung der in einer stumpfen Spitze auslaufenden Ventralplatte. Das zweite, kräftigere Spangenpaar ragt frei in den Raum (Abb. 1). Die Dististyli sind ziemlich kurz gedrungen und etwa von keulen- oder flaschenförmiger Gestalt. Ihre Enden sind leicht verbreitert und besitzen mehrere zahnartige Spitzen.

Auch die Parameren bestehen aus zwei Spangenpaaren. Das bei ventraler Betrachtung zu unterst liegende, hintere Paar überragt deutlich das Ende des neunten Segments (Abb. 1 und 2). Das andere, schmalere Spangenpaar reicht nicht über das neunte Segment hinaus. Die Parameren, die in den Basistylen verankert sind, zeigen die signifikantesten Merkmale der neuen Art, die besonders bei lateraler Betrachtung aufgehellter Hypopygien gut sichtbar sind (Abb. 4). Das hintere, in der Abbildung 4 jetzt zu oberst liegende Sklerit ist recht breit (etwa doppelt so breit wie das vordere Sklerit) und ist an seinem Ende stumpfwinklig gegabelt. Am oberen Rand, etwa im letzten Drittel, hat diese Chitinspange eine weitere Spitze. Das vordere Sklerit ist etwa nur halb so lang wie die hintere Spange und besitzt nur zwei ungleichlange Spitzen. Beide Parameren-Spangen werden durch eine quergestellte Chitinleiste miteinander verbunden. Die Analloben am Ende des neunten Segments sind ziemlich groß und haben etwa nierenförmige Gestalt.

Material 1 ♂ Holotypus, 1 ♂ Paratypus, 1. 10. 1976, von einem linken Quellbach der Strjama etwa 1600 Meter ü. NN oberhalb Zopot, Balkangebirge (Stara planina). Der Holotypus wird im Museum der Natur Gotha aufbewahrt, der Paratypus befindet sich in meiner Sammlung. Beide Tiere sind in 70% Alkohol konserviert.

Bemerkungen Die Bachstrecke, an der *Thaumalea popovi* n. sp. zusammen mit der Steinfliege *Protonemura hrabei* RAUSER, 1956 von der Ufervegetation gekäschert wurde, liegt in einem sehr engen Kerbtal, dessen Hänge in lockerem Verband mit Buchen bestanden sind. Der etwa 60 bis 100 cm breite Bach, dessen Untergrund aus Granit besteht, hat steile, fast senkrechte Ufer und eine Vielzahl kleiner stufenartiger Kaskaden. Derivatia nominis: Ich benenne dieses Tier nach meinem Freund, dem Zoologen ALEXI POPOV, Sofia.

2. *Thaumalea bezzii* EDWARDS, 1929

2 ♂ ♂ 1 ♀, 29. 9. 1976 an der Maritza oberhalb des Ortes Dolna Banja, Rila-Gebirge. Diese Art ist recht weit verbreitet. Sie konnte in den Alpen, Apenninen, Sudeten, Karpaten (BRD, CSSR, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien) bis hin zu den Gebirgen des Balkan (Rumänien, Jugoslawien, Albanien) nachgewiesen werden.

Neu für die Fauna Bulgariens!

3. *Androprosopa larvata* (MIK, 1888)

2 ♂ ♂ 28. 9. 1976 an der Bistritza unterhalb der Hütte Musala (Latschenkieferegion), Rila-Gebirge. Auch das Areal dieser Spezies ist recht groß.

Es erstreckt sich von den Karpaten, den Sudeten bis zu den Alpen (BRD, CSSR, Österreich, Frankreich, Schweiz und Jugoslawien).
Neu für die Fauna Bulgariens!

Summary

Contribution to the Thaumaleid-fauna of Bulgaria

The Thaumaleid-fauna of Bulgaria is still unexplored. The following contribution describes the male of *Thaumalea popovi* n. sp. of the Stara planina. Besides *Thaumalea bezzii* EDWARDS, 1929 and *Androprosopa larvata* (MIK, 1888) are firstly pointed out for the fauna of Bulgaria.

Резюме

Данные о фауне Dipt., Thaumaleidae Болгарии.

Еще не изучена фауна *Thaumaleidae* Болгарии. В настоящей статье описывается самец *Thaumalea popovi* n. sp. из гор Стара планина. Кроме того *Thaumalea bezzii* EDWARDS, 1929 и *Androprosopa larvata* (MIK, 1888) впервые обнаружены в фауне Болгарии.

Literatur

- ARNDT, W. (1943): Beiträge zur Kenntnis der Süßwasserfauna Bulgariens. Mitt. K. naturk. Inst. Sofia, 16, 189–205. — EDWARDS, F. W. (1929): A revision of the *Thaumaleidae*. Zool. Anz., 82, 121–142. — MARTINOVSKY, J. und R. ROZKOŠNÝ (1976): Four new species of *Thaumaleidae* (Diptera) from Europe with taxonomiie and distributional notes on other species. Acta ent. bohemoslov., 73, 187–205. — SCHMID, F. (1951): Notes sur quelques Thaumaleides suisses et espagnols. Bull. Inst. Roy. Sc. Nat. Belg., 27 (40), 1–6. — SCHMID, F. (1951): Quelques Diptères Nématocères nouveaux ou intéressants (Thaumaléides et Limnobiides). Bull. Inst. Sci. nat. Belg., 34 (10), 1–23. — TJEDER, B. (1949): The first Swedish representative of the family *Thaumaleidae* (Dipt. Nemat.). Opusc. ent., 14, 106–109. — VAILLANT, F. (1953): Les *Thaumaleidae* des Alpes du Dauphiné et des montagnes d'Algérie. Encyclop. Ent. Diptera, 2, 119–128. — VAILLANT, F. (1953): Quelques *Thaumaleidae* de France et Belgique. Bull. Inst. Roy. Sci. nat. Belg., 29 (22), 1–4. — VAILLANT, F. (1954): Nouvelle contribution à l'étude des *Thaumaleidae*. L'Entomologiste, 10 (5/6), 94–97. — VAILLANT, F. (1968): Les Diptères *Thaumaleidae* des Pyrénées. Ann. Limnol., 4 (1), 81–84. — VAILLANT, F. (1969): Les Diptères *Thaumaleidae* des Alpes et des Carpathes. Ann. Soc. Ent. Fr. (N. S.), 5 (3), 687–705.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang JOOST, 58 Gotha, Mairichstraße 6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Joost Wolfgang

Artikel/Article: [Beitrag zur Dunkelmücken-Fauna Bulgariens \(Diptera, Thaumaleidae\) 118-121](#)